

Newsletter

ARPEGGIO Hildesheim e.V.
Juli 2022



Das Schuljahr 2021/22 war immer noch stark beeinträchtigt durch die Corona-Pandemie. Darbietungen, Auftritte und Konzerte fanden in kleinen Rahmen und meist im Freien statt. Aber dennoch, sie fanden statt!

Die Bundesfreiwilligen wurden unterstützt von der sehr engagierten Musikerin Inka Jans, die selbst Erfahrungen während eines freiwilligen Jahres in Peru erworben hat, und durch Lars Franke, der in der JuPhi der Musikschule mit Amelie und Diego spielt. So konnte die unbe-

setzte Bundesfreiwilligenstelle für den Cellounterricht in diesem Schuljahr überbrückt werden. Für diese Unterstützung sind wir sehr dankbar.

In jeder Klasse wurde fleißig geübt. Als alle wieder zusammenkommen durften, war es zunächst ungewohnt, im Orchester zu spielen. Freitags fand ein Üben im Ensemble statt, das von den Freiwilligen im Wechsel selbständig angeleitet wurde.



Auftritt der Freiwilligen aus Peru mit deutscher Verstärkung!

Am 17. Juni begleiteten Diego und ehemalige Bundesfreiwillige aus Peru - Andoni, Fabio und Hugo - musikalisch eine Veranstaltung aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der El Puente-Stiftung im Literaturhaus St. Jakobi. El Puente ist die älteste Fairhandelsorganisation Norddeutschlands.

Der Vereinsname bedeutet „Die Brücke“ - das passt auch zu uns! Unsere Brücke ist musikalischer und kultureller Art.

Es war nicht nur musikalisch ein schönes Wiedersehen mit den Ehemaligen. Der Kreis wird immer größer und häufig treffen sie sich in Hildesheim. Sie bilden sich in Deutschland weiter und sind zumeist untereinander gut vernetzt. Es ist eine Freude dies mitzuerleben.



Diego und Amelie spielen in verschiedenen Orchestern. Sie wirkten beim Konzert des Collegium Musicum Hildesheim am 3. Juli in der St. Michaeliskirche mit. Beim Abschlusskonzert der JuPhi der Musikschule am 29. Juni wurden sie als verlässliche Stütze des Jugendorchesters erwähnt. Das war sehr beeindruckend!



Jahresabschluss in der 2. Klasse



Die zweite Klasse spielte bei einer Festveranstaltung am 18. Juni anlässlich des 50. Jubiläums von El Puente e.V. Hildesheim im Remter am Domhof.

Es war sehr heiß an diesem Tag – aber kühl in dem ehrwürdigen alten Gemäuer. Ein guter Anlass für die jungen Spielerinnen und Spieler, ihr Können zu zeigen. Erst ein Jahr üben sie auf der Geige und dem Cello. Begleitet und angeleitet von Amelie und Diego begeisterten sie die Zuhörerinnen und Zuhörer und läuteten das Fest ein.



Am Morgen hatten sie ihr Können schon den Eltern vorgestellt. Das Eis, das es dann nach der Veranstaltung am frühen Nachmittag gab, war wohl verdient.



Jahresabschluss in der 3. Klasse



Am Dienstag, dem 5. Juli, fand in der Aula der Grundschule Alter Markt endlich die Aufführung der „Zoo-suite“ statt. Die Schüler und Schülerinnen realisierten damit ein Projekt, das eigentlich schon im letzten Jahr aufgeführt werden sollte aber immer wieder aus Coronagründen verschoben werden musste. Vor weit über einem Jahr wurden unserem Verein Projektgelder durch das Förderprogramm Kubisch zugesprochen.



Eigens für dieses Projekt komponierte und arrangierte Herr Bondarenko die Zoosuite. Die Tiere wurden durch Texte und Musik vorgestellt.

Als Abschlussprojekt für sein Freiwilliges Jahr organisierte Diego dieses kleine Konzert. Er überlegte sich den Ablauf, studierte die Stücke ein und übernahm die Leitung. Der Verein besorgte eigens für diese Aufführung passende Tier-Haarreifen. Es war ein gelungener Abschluss.



Abschlussprojekt der 4. Klasse

Am 2. Juli fand das Abschlusskonzert der Klasse 4a in der St. Michaeliskirche statt.

Endlich, wenn auch die Bestuhlung in der St. Michaeliskirche nur mit Abständen möglich war, ein kleines Konzert vor Publikum.

Das Thema des Konzerts war der Kanon. Der Kanon ist eine Melodie, eine musikalische Linie, die zeitversetzt zu sich selbst erklingen kann. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse spielten Kanons, die Zuhörer und Zuhörerinnen sangen und die Unterrichtenden gaben auf ihren Instrumenten anspruchsvolle Stücke zum Besten. Die Anwesenden bedankten sich mit einer satten Spende für den Verein. Danke! ... und ein Eis für die Kinder gab es natürlich nach der Aufführung.



Drei Jahre Streicherklasse gehen nun zu Ende, und sicherlich werden sich einige bei den Oststadtstreichern wiedersehen.

Neues von den Oststadtstreichern



Immer wieder fehlten einige Kinder, teilweise nun schon Jugendliche, bei den Proben der Oststadtstreicher. Aber es sind erfreulich viele, die an dem weiterführenden Projekt in der Musikschule teilnehmen. Eine ehemalige Schülerin der kleinen Stadtstreicher spielt mittlerweile auch schon bei der Vorgruppe der Jungen Philharmonie der Musikschule.

Leider hatten einige zum Abschlusskonzert am 28. Juni Corona. Selbst Frau Schoepe, die das Dirigat übernommen hatte, fiel aus. So musste Amelie einspringen und dirigierte zum ersten Mal die Oststadtstreicher. Das machte sie sehr gut und selbstsicher.

Außenbühne der Musikschule, auf dem verschiedene Formationen der Musikschule ihr Können darboten. Die Oststadtstreicher spielten unter der Leitung von Martin Fritz und Amelie Weidt mit der Unterstützung von Tobias Spörhase am Cajon Stücke von Gabriel Koeppen „Synkopenfieber“ und „Fließband – Boogie“ sowie von Howard Shore „In Dreams“.

Zur letzten Probe vor Schuljahresende kamen die Kinder der 4. Klasse der Grundschule Alter Markt zum Schnuppern. Wir freuen uns darauf, dass einige nach den Sommerferien die Geigen- und Cellogruppen der Oststadtstreicher verstärken wird.



Abschied der Freiwilligen

Amelie und Diego haben besondere Zeiten während ihres freiwilligen Jahres erlebt. Häufig mussten sie kreativ werden. Die Kommunikation zwischen Musikschullehrkräften, der Schule, den aushelfenden Cellounterrichtenden und dem Verein war eine Herausforderung, die aber gut gelang. Die Anfänge waren schwierig, das sagten beide, aber am Ende des Schuljahres waren sich Amelie und Diego einig, dass dieses Jahr für sie sehr bereichernd war. Das Freitagsmittagessen bei Christiane Aßmann und die Unterstützung der Familie Bürrig in so manchen schwierigen Lebenslagen erleichterten oftmals die Zeit der beiden in Hildesheim. Wir bedanken uns von Herzen und wünschen Amelie und Diego einen guten Einstieg in ihr Ausbildungs- und Berufsleben.



Danken möchten wir aber auch Inka Jans und Lars Franke, die mit den Kindern Cello geübt haben. Ohne sie wären wir in diesem Schuljahr aufgeschmissen gewesen. Danke!

Auf der Abschiedsfeier hatten Amelie, Diego und Inka Jans eine Überraschung für die drei Streicherklassen vorbereitet: sie spielten jeweils auf den Instrumenten des anderen, Diego und Amelie spielten Cello und Inka Jans die Geige. Das kostete Konzentration und wurde mit Applaus belohnt.

Auch in diesem Jahr waren viele Kinder sehr traurig, dass Amelie und Diego sie nun wieder verlassen – vor allem die Jungen bedauerten es sehr, nun nicht mehr mit Diego in den Pausen Fußball spielen zu können.





Zu den Feierlichkeiten am Schuljahresende kamen Enrique und Klara als Ehemalige spontan vorbei.

Das freut uns und zeigt, dass es eine schöne und gewinnbringende Zeit war, die sie bei uns im Verein in Hildesheim verbrachten.

Umgekehrt sammeln Verena Heinemann und Anja Littmann, die bei uns vor einiger Zeit als Freiwillige tätig waren, seit einem Jahr Erfahrungen in Peru und knüpfen nebenbei Kontakte für zukünftige Freiwillige. So reißt die Beziehung nach Peru nicht ab und für beide Seiten entsteht eine Win-win-Situation.

Danken möchten wir auch Frau Schoepe und Herrn Fritz, die wiederum in diesem Jahr die Kinder fachkompetent begleitet haben. Dieses trifft auch auf die Freiwilligen zu, die sich so manches wichtige pädagogische „Handwerkszeug“ anschauen und umsetzen konnten.

Ausblick

Zum neuen Schuljahr werden drei neue Bundesfreiwillige zu uns kommen. Es sind Beatriz Chinaider Ramos Vieira aus Brasilien, Cristina Maria Cruz Corvea aus Kuba und Lilian Krebber aus Oberhausen. Beatriz und Cristina spielen Geige, Lilian spielt Cello. Wir sind gespannt auf die Begegnung mit ihnen und

heißen sie jetzt schon herzlich willkommen! Wieder wird es so sein, dass ein ganz neues Team die Arbeit mit den Kindern aufnimmt. Wir sind deshalb sehr glücklich, dass die „alten“ Bundesfreiwilligen im September die „neuen“ einarbeiten möchten.

Wir freuen uns im nächsten Schuljahr auf kulturelle Darbietungen und Ereignisse – sie werden kommen und wir werden sie genießen!